

Damenwahl!

Newsletter der Frauen Union Kreis Wesel

Ausgabe 1/2015

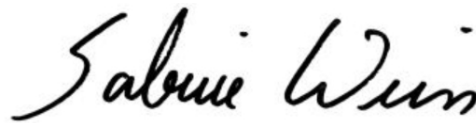
FU!

Liebe Parteifreundinnen,

Sie erhalten heute die erste Ausgabe des Newsletters der Frauen Union Kreis Wesel. Dieser soll Sie zweimal im Jahr über aktuelle Aktionen und politische Standpunkte der Frauen Union in Kreis, Land und Bund, aber vor allem vor Ort informieren.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

Ihre



Vorsitzende der Frauen Union Kreis Wesel

FU KREIS WESEL: Frauen stehen geschlossen hinter Sabine Weiss

Mit der Wahl unseres Vorstands startete die Frauen Union Kreis Wesel in das Jahr 2015. Über das beeindruckende Votum unserer Mitglieder von 100% durfte sich die Bundestagsabgeordnete Sabine Weiss (Dinslaken) als unsere Kreisvorsitzende auf der Mitgliederversammlung im Januar freuen. Sie führt die Frauen Union im Kreis Wesel seit über 4 Jahren erfolgreich an.

Unterstützung erhält sie bei ihrer Arbeit durch ihre beiden wieder gewählten Stellvertreterinnen Angelika Sura (Alpen) und Anika Zimmer (Hünxe). Komplettiert wird der geschäftsführende Vorstand durch die ebenfalls bestätigte Schriftführerin Sabine Krüger (Voerde).

Der weitere Vorstand setzt sich aus 9 Beisitzerinnen zusammen: den wieder gewählten Beisitzerinnen

Hannelore Kaufmann (Moers), Regina Nitsche (Xanten), Yvonne Quad (Alpen) sowie den neu gewählten Besitzerinnen: Marianne Evers (Rheinberg), Sylvia Hoffmann-Cadura (Hünxe), Savina Lobina (Kamp-Lintfort), Ingrid Meyer (Hünxe), Charlotte Quik (Hamminkeln) und Christiane Seltmann (Dinslaken).

„Unser Vorstand hat sich stark verjüngt. Ich freue mich, dass wir wieder so viele engagierte Frauen für die Arbeit der Frauen Union im Kreis Wesel gewinnen konnten“, so die Vorsitzende Sabine Weiss MdB. „Wir haben viele starke und qualifizierte Frauen in der CDU. Als Frauen Union werden wir ein Auge darauf haben, dass wir dementsprechend in allen Gremien unserer Partei im Kreis und in den Städten vertreten sein werden.“



FU ALPEN feierte 40jähriges Jubiläum



Zur Jubiläumsfeier „40 Jahre CDU Frauen Union in Alpen“ fanden sich am 28. April viele Gäste in der „Burgschänke“ ein, wohin das Team der FU eingeladen hatte. Auch der FU Kreisvorstand, Bürgermeister, Fraktion und Gemeindevorstand gratulierten den FU Frauen herzlich und dankten für deren zahlreiche Einsätze. Dr. Hans-Georg Schmitz, der vor 40 Jahren dazu beigetragen hatte, die Alpener Frauen Union zu gründen, hielt als „Mann der ersten Stunde“ eine kleine Laudatio. Ein besonderer Programmpunkt war die Ehrung von drei starken Frauen, die dem allerersten Vorstand der FU Alpen angehörten: die erste Vorsitzende Doris Sevens, erste stellvertretende Vorsitzende Edith Zigenhorn sowie

die Beisitzerin Tilde Coopmann. Die ehemalige Schriftführerin Hedwig Sewing fehlte leider gesundheitsbedingt. Vier weitere Gründungsmitglieder aus dem ersten Vorstand sind leider bereits verstorben. Die Ehrung der drei Damen nahm Teamsprecherin Angelika Sura zusammen mit der CDU Kreisvorsitzenden Marie-Luise Fasse MdL vor. Außer einer Urkunde erhielten die drei Gründungsfrauen neben Blumen und dem FU Anstecker eine Präsentation auf CD aus „40 Jahre Frauen Union in Alpen“, die an dem Abend gezeigt wurde.

Das Mentoring-Programm der FU NRW

Zwischenbericht von unserem Mentee Savina Lobina aus Kamp-Lintort

Im Juni hatte ich die Möglichkeit, im Rahmen des Mentoring-Programms der Frauen Union NRW ein spannendes Praktikum im Deutschen Bundestag zu absolvieren.

Eine Woche lag konnte ich durch meine Mentorin, Sabine Weiss, und ihr Team in Berlin einen guten Eindruck von dem Alltag im Bundestag gewinnen. Ich besuchte Ausschusssitzungen, nahm an Plenarsitzungen teil, begleitete meine Mentorin und bekam ein spannendes Begleitprogramm geboten.

Die Organisatorin Melanie Meyer ermöglichte uns einen Besuch im Bundesgesundheitsministerium, wo unsere Gruppe einen interessanten Vortrag über die Arbeit und Aufgaben des Ministeriums hörte. Zudem besuchten wir die Bundesgeschäftsstelle der Frauen Union Deutschlands, führten Gespräche mit der Bundesgeschäftsführerin Frau Hassenbach und nahmen an dem Seminar „Sicheres Auftreten“ mit der Referentin Karin Wiedemann teil. Ein weiteres Highlight der Woche war das Gespräch mit Prof. Maria Böhmer MdB, Staatsministerin im Auswärtigen Amt und Vorsitzende der Frauen Union Deutschlands. Zum Abschluss dieser tollen Woche fand ein gemeinsames Abendessen mit den Mentees, Mentorinnen und Mentoren statt.

Das Mentoring-Prgramm bietet über das Jahr verteilt verschiedene Veranstaltungen für Teilnehmerinnen an. In Kooperation mit dem Frauenkolleg der Konrad-Adenauer-Stiftung werden uns interessante Seminare angeboten.

Geplant sind des weiteren ein Einblick in die Arbeit des Landtags NRW, der Besuch des Bundesparteitags der CDU 2015 und ein Netzwerkabend mit allen Mentees und Mentorinnen der vergangenen vier Jahre.

Mein Fazit: Das Mentoring-Programm der Frauen Union NRW ist ein interessantes und abwechslungsreiches Programm für politisch interessierte Frauen allen Alters und jeglicher politischer Erfahrung. Ich kann es jeder Frau nur empfehlen.



Unsere Mentee Savina Lobina mit der Landesvorsitzenden der Frauen Union NRW, Ingrid Fischbach, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesgesundheitsministerium

FU NIEDERRHEIN: FU im Austausch mit den Landfrauen

Frauen Union besichtigte Bauernhofkäserei und diskutierte mit den Rheinischen Landfrauen über Mindestlohn und Arbeitszeiten



Bei der Podiumsdiskussion stellte sich u.a. Margret Voßeler, CDU-Landtagsabgeordnete im Kreis Kleve und Präsidentin der Rheinischen Landfrauen, den Fragen der Frauen.

Viele Gemeinsamkeiten teilen Frauen Union und Landfrauen miteinander. Bewusstes Leben von Werten, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Arbeitsbedingungen und -chancen von Frauen auf dem Land sind nur einige Themen, die beide Verbände vereinen. Daher traf sich der FU Bezirksverband Niederrhein in Kerken (Kreis Kleve) zur Besichtigung einer Bauernhofkäserei und anschließender Diskussionsrunde mit den Landfrauen. Besonders kritisch wird die Einführung des Mindestlohns gesehen. Nicht der Lohn als solches, sondern der zeitliche und bürokratische Aufwand der Dokumentationspflicht wurde stark kritisiert. Hier muss man noch nachbessern.

FU KREIS WESEL im Gespräch mit Familienhebamme

Frauen Union informierte sich über das Angebot der Frühen Hilfen in Dinslaken

Die Familie bildet den diesjährigen thematischen Schwerpunkt der CDU Kreis Wesel. Auch die Frauen Union Kreis Wesel greift diese Thematik auf. So wird sich das alljährliche Politische Frühstück in diesem Jahr dem Ende des Lebens widmen und das so sensible Thema Sterbehilfe aufgreifen.

Zum Auftakt jedoch beschäftigte sich die Frauen Union mit dem Beginn des Lebens in einer Familie und informierte sich über die Thematik Kinderschutz und Frühe Hilfen. Im Gespräch mit der Koordinatorin Schutz und Frühe Förderung der Stadt Dinslaken, Annette Berger, sowie der Familienhebamme, Kathrin Wehner, erhielten die FU-Vorstandsmitglieder tiefe Einblicke in die komplexe Arbeit im Bereich Frühe Hilfen.

So berichtet Frau Berger von den Grundlagen ihrer Arbeit: Familienstrukturen veränderten sich immer mehr, so dass die Gefahr, Kinder durch das Raster fallen zu lassen, zunehme. Hier setzten die Instrumente Kinderschutz und Frühe Hilfen an. Ziele seien neben dem Schutz von Kindern und ihrer frühen Förderung die Stärkung der Eltern, Auf- und Ausbau der erforderlichen Netzwerke von der Schwangerschaft bis zur Schulzeit.

Ein wichtiger Bestandteil der Frühen Hilfen ist in Dinslaken der Einsatz einer Familienhebamme. „Ich bin für die Eltern unkompliziert ansprechbar und nah dran“, beschreibt Kathrin Wehner, seit 2012 als Familienhebamme im Einsatz, ihren beruflichen Alltag. Neben der medizinischen Beratung und Betreuung von (werdenden) Müttern, Vätern und Säuglingen unterstützt



sie in besonderen Lebenssituationen, begleitet zu Ärzten und Behörden und vermittelt auch den Kontakt zu anderen Hilfsangeboten. „Ich freue mich jedes Mal, wenn ich eine Familie nach erfolgreicher Betreuung auf dem richtigen Weg in ein erfülltes Familienleben weiß“, unterstreicht Kathrin Wehner die Bedeutung dieses Angebotes der Stadt Dinslaken.

Die stellvertretende Vorsitzende der FU Kreis Wesel, Anika Zimmer, greift diese Aspekte gerne auf: „Wir bedanken uns herzlich für die Einblicke, die Frau Berger und Frau Wehner uns gewährt haben und nehmen die Punkte, die verbesserungswürdig sind, mit, um sie über die politischen Gremien auf Kreis- und Landesebene einzubringen. Eines ist jedoch sicher: Ohne großes persönliches Engagement wäre das Modell der Frühen Hilfe nicht so erfolgreich!“

FU RHEINBERG auf den Spuren der Römer in Trier

Das älteste Bistum nördlich der Alpen, die älteste Stadt Deutschlands (gegründet vor mehr als 2000 Jahren als Augusta Treverorum), mit Porta Nigra, Kaisertherme und Dom (römische) Baudenkmäler, die zum Weltkulturerbe zählen – diesen Lockungen und dieser (Eigen-)Werbung Triers konnte die Frauen Union Rheinberg nicht widerstehen. Vier Tage bewegten sich die Frauen auf den Spuren der Römer – Stadtführung, Moselschiffahrt, Weinprobe inklusive. Bei hochsommerlichen Temperaturen ist so eine Städtetour natürlich doppelt schön. Die Frauen waren beeindruckt von der Geschichte der Stadt und ihren vielen Sehenswürdigkeiten.



FU NRW: Gespräch mit Staatssekretärin Dr. Katrin Suder im Bundesministerium der Verteidigung in Bonn

Hubschrauber, die nicht fliegen - Gewehre, die nicht treffen. Die Probleme bei der Bundeswehr scheinen gerade endlos zu sein. Gerade deshalb traf sich der Landesvorstand der FU NRW mit Staatssekretärin Dr. Katrin Suder im Verteidigungsministerium auf der Hardthöhe in Bonn.

Als Staatssekretärin ist Frau Dr. Suder hauptverantwortlich für den Bereich Rüstung und strategische Planung. Die Agenda Rüstung bildet dabei die Grundlage für die anstehende Optimierung der Rüstungsprojekte. Ziel ist es, dass unsere Soldatinnen und Soldaten über die bestmögliche und aktuellste Ausstattung verfügen. Daher wurden gerade im Bereich Rüstung Hierarchien abgebaut. Ein Rüstungsboard mit den wichtigsten Rüstungsprojekten wurde angelegt und klare Kommunikations- und Entscheidungswege geschaffen. Ebenso sind Informationstechnologien in den Mittelpunkt gestellt worden. Der Cyberspace ist zu vergleichen mit dem See- und Luftraum. Hackerangriffe auf Waffensysteme und Drohnen, die per Computer in der ganzen Welt eingesetzt werden, sind die Kriegsmittel des 21. Jahrhunderts. Hier dürfen wir den Anschluss an die weltweite Entwicklung nicht verpassen. Als starker Bündnispartner in der Welt müssen wir unseren Verpflichtungen nachkommen. Hierfür brauchen wir schnell einsatzfähige und modern ausgestattete Truppen.

Frau Dr. Suder überzeugte im Gespräch mit Kompetenz, Intelligenz und Sympathie. Eine Frau, bei der man die Ausstattung und Rüstungsprojekte unserer Bundeswehr in den besten Händen weiß!



Mitglieder des Landesvorstands der FU NRW mit Staatssekretärin Dr. Katrin Suder (unten Mitte) im Verteidigungsministerium in Bonn.

Info:

Aktuell ist die Bundeswehr in 16 Einsätzen weltweit tätig. Der Verteidigungsetat beträgt ca. 30 Milliarden Euro und ist damit einer der größten im Bundeshaushalt.

FRAUEN-POWER im Kreis Wesel: Die FU stellt sich vor

Frauen im Fokus

Angelika Sura (59 Jahre, Alpen)

**Stellvertretende Vorsitzende der Frauen Union Kreis Wesel
Teamsprecherin der Frauen Union Alpen**

Kontakt @ Email:

angelika.sura@cdu-alpen.de

FU mit zwei Worten:

Aktiv und einsatzfreudig

Meine Motivation:

Politische Standpunkte aus Sicht der Frauen einzubringen

Größtes Vorurteil über Politik/Politiker:

„Es ändert sich nichts, die machen ja sowieso, was sie wollen!“

Mein Lieblingsprojekt in der Politik zurzeit ist:

Der demographische Wandel in Deutschland

Meine positivste Erfahrung war:

Rückhalt durch meine Frauen in der Frauen Union

Meine negativste Erfahrung war:

Um etwas durchzusetzen, muss man oftmals sehr lange „dicke Bretter“ bohren!

In der Zukunft sollte in der Politik...

vermehrt dran gearbeitet werden, dass das Wahlrecht wieder geschätzt und wahrgenommen wird.

Ich würde der nachfolgenden Generation an Politikerinnen beibringen/mitgeben....

Nicht die Bodenhaftung zu verlieren!



Sabine Krüger (68 Jahre, Voerde)

Schriftführerin der Frauen Union Kreis Wesel

FU in zwei Worten:

Selbstbewusst und zielorientiert

Meine Motivation: Ich möchte dazu beitragen, dass Deutschland eine der freiesten demokratischen Gesellschaften auf der Welt bleibt.

Größtes Vorurteil gegenüber Politik und Politikern/innen:

Alle Politiker machen nur Politik, um eigene Vorteile daraus zu ziehen.

Mein Lieblingsprojekt in der Politik zurzeit ist:

Die Arbeit in der Frauen Union!

Meine positivste Erfahrung in der Politik:

In der Zeit nach der Wende die politischen Kontakte im Osten Deutschlands und die persönlichen Verbindungen nach Kronstadt in Rumänien.

Meine negativste Erfahrung in der Politik:

Als Person nur auf meine politische Einstellung und Parteizugehörigkeit reduziert zu werden.

In der Zukunft sollte in der Politik...

weniger Taktik und mehr Wahrhaftigkeit herrschen!

Ich würde der nachfolgenden Generation an Politikerinnen beibringen/mitgeben....

Sei Du selbst. Die Welt verehrt das Original.



Sie haben Fragen, Anregungen oder Kritik, dann schreiben Sie uns eine Mail an: info@fukreiswesel.de

POLITIK für FRAUEN - mit der CDU !

Bericht der Bundesregierung 2015 über den Stand des Ausbaus der Kindertagesbetreuung für Kinder unter drei Jahren.

Bund, Länder und Kommunen einigten sich 2007 darauf, dass ab dem 1. August 2013 für mindestens jedes dritte Kind unter drei Jahren ein Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung oder in der Kindertagespflege bereitgehalten werden soll.

Am 1. August 2013 trat der im Kinderförderungsgesetz verankerte Rechtsanspruch in Kraft: Seitdem hat jedes Kind ab dem vollendeten ersten Lebensjahr Anspruch auf Förderung in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege. Zum Stichtag 1. März 2014 wurden in Deutschland rund 660.000 Kinder unter drei Jahren den Tag über betreut. Dies entspricht einer Betreuungsquote von 32,3 Prozent. Das erleichtert Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf enorm.

Der Bund hat diese Entwicklung finanziell massiv gefördert. Bis 2014 hat er 5,4 Milliarden Euro für den Ausbau und die Betriebskosten zur Verfügung gestellt. Der Ausbau mit finanzieller Unterstützung des Bundes geht weiter: Das neue Programm KitaPlus startet 2016 und ist bis 2018 mit weiteren 100 Millionen Euro ausgestattet. Damit möglichst viele Familien von den neuen Plätzen profitieren, setzt sich die CDU/CSU-geführte Bundesregierung dafür ein, dass auch Betriebe, die für die Kinder ihrer Beschäftigten Betreuungsplätze schaffen, gefördert werden. Mindestens so wichtig wie der Ausbau und die Ausstattung der Kitas ist aber auch die Betreuung an sich.

Der Bericht bestätigt: Der Betreuungsausbau ging nicht zu Lasten der Qualität. Die Größe der Gruppen und des Personals blieben über die Jahre hinweg konstant. Das gilt auch für das Qualifikationsniveau der Erzieherinnen und Erzieher. Trotz des schnellen, massiven Ausbaus hat die Betreuungsqualität nicht gelitten. Wir haben gut ausgebildete Erzieherinnen und Erzieher.

Frauenquote verabschiedet

Am 6. März 2015 wurde das Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst im Deutschen Bundestag verabschiedet.

Freiwillige Selbstverpflichtungen der Wirtschaft in Deutschland für Frauen in Führungspositionen hatten in vierzehn Jahren nicht zum Ziel geführt. Daher begrüßen wir als FU die Geschlechterquote von 30 Prozent für Aufsichtsräte großer Unternehmen als ein sinnvolles Instrument.

Mehr Unterstützung für Alleinerziehende

Wir freuen uns über die beschlossene Erhöhung des steuerlichen Entlastungsbetrags für Alleinerziehende. Hier sorgt die Große Koalition für eine in den Koalitionsverhandlungen versprochene finanzielle Entlastung und Förderung von Familien. Der Entlastungsbetrag für Alleinerziehende soll deutlich von 1308 EURO auf 1908 EUR erhöht und abhängig von der Kinderzahl gestaffelt werden. Hier geht es nicht um ein Milliardenprojekt, sondern um 80 Millionen Euro aus der Staatskasse.

TERMINE

22.08.2015

Politisches Frühstück FU KREIS WESEL

Thema: "Sterbehilfe"

Ort: Kastell Sonsbeck

Zeit: 9.30 Uhr

14.09.2015

Besichtigung Obstplantage in Wesel-Bislich

FU VOERDE

Zeit: 13.30 Uhr ab Voerde

19.09.2015

Jahreshauptversammlung FU BEZIRK NIEDERRHEIN

Thema: Gesundheitsprävention

Gast: BM Hermann Gröhe

Ort: Rheinkreis Neuss

26.-27.09.2015

Bundesdelegiertentag mit Vorstandsneuwahlen

FU DEUTSCHLAND

Ort: Kassel

14.10.2015

Infotreff mit Neuwahlen FU ALPEN

Gast: Ilse Falk

Ort: "Dahlacker", Alpen

Zeit: 19.00 Uhr

19.10.2015

Gemeinsame Vorstandssitzung

FU KREIS WESEL mit
FU BEZIRK NIEDERRHEIN

Ort: Trabrennbahn

Dinslaken

Zeit: 17.00 Uhr

Weitere Infos erhalten
Sie bei den jeweiligen
Verbänden, auf unserer
Homepage oder unter
info@fukreiswesel.de



Herausgeber:
Frauen Union Kreis Wesel
van-Gent-Str. 3
46483 Wesel
Tel: 0281/22037
www.fu-kreis-wesel.de
info@fukreiswesel.de

FU!